

ZAHNÄRZTLICHER
INTERESSENVERBAND
ÖSTERREICHS

27



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zahnmedizin lebt von Weiterentwicklung. Neue Behandlungsmethoden, Digitalisierung und wissenschaftlicher Fortschritt verändern unseren beruflichen Alltag – genauso wie neue wirtschaftliche und standespolitische Herausforderungen.

Für den ZIV gehören deshalb zwei Dinge untrennbar zusammen: eine starke Vertretung unserer beruflichen Interessen und eine hochwertige, praxisnahe Fortbildung.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass Veränderung möglich ist, wenn Kolleginnen und Kollegen bereit sind, sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam neue Wege zu gehen. Diesen Gestaltungswillen wollen wir nutzen, um die Rahmenbedingungen unseres Berufs aktiv weiterzuentwickeln und die Interessen der Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einer starken Stimme zu vertreten.

Gleichzeitig dürfen wir nie vergessen, worum es im Kern unseres Berufs geht: um gute Zahnmedizin. Unser Seminarprogramm soll Ihnen daher Fortbildung bieten, die wissenschaftlich fundiert, praxisnah und unmittelbar für den Alltag in der Ordination relevant ist. Ebenso wichtig ist uns der persönliche Austausch – denn viele der besten Ideen entstehen noch immer im Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen.

Als Generalsekretär des ZIV freue ich mich besonders, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen. Unser Anspruch ist klar: Wir wollen unseren Berufsstand nicht nur vertreten, sondern seine Zukunft aktiv mitgestalten – fachlich, wirtschaftlich und standespolitisch.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern unseres neuen Seminarprogramms und freue mich darauf, viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr
Dr. Otis Rezegh
Generalsekretär des ZIV

Ihre Fortbildung im ZIV: lehrreich – informativ – hochwertig – praxisnah

Terminübersicht 2027

			Seite
BASISWISSEN KOMPAKT | Rechtliche Rahmenbedingungen der zahnärztlichen Berufsausübung	**21.1.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Praxisplanung, Ordinationseinrichtung und technische Betriebsauflagen I	**26.1.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Praxisplanung, Ordinationseinrichtung und technische Betriebsauflagen II	**28.1.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Wohlfahrtsfonds und Versicherungswesen	**9.2.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Kassenabrechnung	**11.2.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Praxisrelevante EDV – Grundlagen von Soft- und Hardware – Installationsplanung (Internet-Banking, Homepage, Internet etc.)	**16.2.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Forensik in der Zahnheilkunde	**18.2.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Betriebswirtschaftliche Grundlagen und steuerliche Aspekte	**23.2.2027**	Online	1
BASISWISSEN KOMPAKT | Aller Anfang ist schwer – Erfahrungen aus dem Einstieg in die berufliche Selbständigkeit Do´s and Don´ts bei der Praxisgründung – finanzielle Grundlagen	**25.2.2027**	Online	1
Provisorische Versorgung in der Implantologie: Mehr als nur eine Übergangslösung	**31.3.2027**	Präsenz	3
D(N)OAKs – Direkte orale Antikoagulantien	**1.4.2027**	Online	4
Schwarze Zähne – Schönheit oder Kariesprävention? SDF in der Kinderzahnmedizin	**7.4.2027**	Online	5
Die Durchführung der Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen mit den Krankenkassen	**10.4.2027**	Präsenz	6
Notfälle in der Ordination – Erste Hilfe für Zahnärztinnen/ Zahnärzte	**13.4.2027**	Online	7
Hygiene und Instrumentenaufbereitung in der Zahnarztordination (HUI)	**16.4.2027**	Präsenz	9
Moderne Pflanzenheilkunde und ihr Platz in der Zahnmedizin	**21.4.2027**	Online	11

Moderatorenkurs für Qualitätszirkel	**24.4.2027**	Präsenz	12
Vor, während & nach Implantation – Periimplantitis erfolgreich vorbeugen!	**28.4.2027**	Online	13
Hormonelle Einflüsse auf orale Gewebe	**19.5.2027**	Online	14
Craniomandibuläre Dysfunktion: Ein interdisziplinärer Ansatz zur Behandlung komplexer craniomandibulärer Dysfunktionen bei Patientinnen/Patienten	**20.5.2027**	Online	15
Fachkundelehrgang: Aufbereitung zahnärztlicher Medizinprodukte (AZMP 3-teilig)	**9.9.2027** **10.9.2027** **14.9.2027**	Präsenz	16
Fortbildung für Strahlenschutzbeauftragte	**15.9.2027**	Online	17
Frontzahnästhetik bei MIH – Zwischen Bleaching, Infiltration und Restauration	**21.9.2027**	Online	18
Strahlenschutzfortbildung für zahnärztliche Assistentinnen/ Assistenten, ZAss und PAss	**22.9.2027**	Online	19
Österr. Kongress für Zahnmedizin & Kärntner Seensymposium	**23.–25.9.2027**	Präsenz	20
Revision – Resektion – Replantation	**28.9.2027**	Online	21
„Erste Hilfe" in der zahnärztlichen Praxis für das Team	**1.10.2027**	Präsenz	22
Rauchen 2.0: E-Zigaretten, Pouches und Co. im Fokus der Zahnmedizin	**5.10.2027**	Online	23
Management von Mundschleimhauterkrankungen in der zahnärztlichen Praxis	**6.10.2027**	Präsenz	24
Komplikationen in der Oralen Chirurgie	**12.10.2027**	Online	25
Chirurgie in der Parodontitis- & Periimplantitistherapie vermeiden – Welche Adjuvantien machen tatsächlich Sinn?	**14.10.2027**	Online	26
Orale Läsionen und ihre Differenzialdiagnosen **Die Rolle des Zahnarztes bei der Erstdiagnose lokaler und systemischer Erkrankungen**	**9.11.2027**	Online	27
Die Durchführung der Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen mit den Krankenkassen	**20.11.2027**	Präsenz	28

Rechtliche Rahmenbedingungen der zahnärztlichen Berufsausübung
Donnerstag, 21.1.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
OMR Dr. Franz Hastermann

Praxisplanung, Ordinationseinrichtung und technische Betriebsauflagen I
Dienstag, 26.1.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
OMR Dr. Franz Hastermann, Dr. Dino Imsirovic

Praxisplanung, Ordinationseinrichtung und technische Betriebsauflagen II
Donnerstag, 28.1.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
OMR Dr. Franz Hastermann, Dr. Dino Imsirovic

Wohlfahrtsfonds und Versicherungswesen
Dienstag, 9.2.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
Dr. Julia Glatz, Wolfgang Richter

Kassenabrechnung
Donnerstag, 11.2.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
MR Dr. Gerhard Schager

Praxisrelevante EDV – Grundlagen von Soft- und Hardware – Installationsplanung (Internet-Banking, Homepage, Internet etc.)
Dienstag, 16.2.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
Univ.-Prof. DDr. Werner Zechner

Forensik in der Zahnheilkunde
Donnerstag, 18.2.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
OMR Dr. Martina Gredler

Betriebswirtschaftliche Grundlagen und steuerliche Aspekte
Dienstag, 23.2.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
Mag. Wolfgang Leonhart

Aller Anfang ist schwer – Erfahrungen aus dem Einstieg in die berufliche Selbständigkeit
Do´s and Don´ts bei der Praxisgründung – finanzielle Grundlagen
Donnerstag, 25.2.2027, 19.00 bis 21.00 Uhr | Online
Dr. Karina Holzer, Viktoria Feichter



Mit freundlicher Unterstützung der

Bank Austria
Member of UniCredit

step by step zu meiner Ordination



Anmeldung:
office@ziv.at

ZFP-ÖZÄK:
3 Fortbildungspunkte je Kursteil

Teilnahmegebühr:

ZIV-Mitglieder gesamte Kursreihe (9 Teile)	€ 280,–
Nicht-Mitglieder gesamte Kursreihe (9 Teile)	€ 495,–
ZIV-Mitglieder pro Teil	€ 40,–
Nicht-Mitglieder pro Teil	€ 70,–
Student:innen gesamte Kursreihe (ZIV-Mitglieder)	KOSTENLOS

Provisorische Versorgung in der Implantologie: Mehr als nur eine Übergangslösung

Mittwoch, 31. März 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Präsenz

Während chirurgische Abläufe in der Implantologie häufig standardisierten Protokollen folgen, wird das Potenzial der provisorischen prothetischen Versorgung nicht immer vollständig ausgeschöpft. Dabei stehen – abhängig von der klinischen Ausgangssituation und der Art des chirurgischen Eingriffs – unterschiedliche Versorgungskonzepte zur Verfügung, die jeweils spezifische Vor- und Nachteile mit sich bringen.

Der Vortrag beleuchtet verschiedene Möglichkeiten der provisorischen Versorgung aus chirurgischer und prothetischer Perspektive und zeigt auf, wie deren gezielte Auswahl den Behandlungsverlauf, die Gewebeheilung und insbesondere das ästhetische Ergebnis positiv beeinflussen kann.

Im Fokus stehen dabei folgende Aspekte:

- Von der Einzelzahnimplantation bis zur Blockaugmentation: chirurgische Überlegungen für die provisorische Phase
- Die Bedeutung der provisorischen Versorgung für vorhersagbare ästhetische Ergebnisse
- Entwicklung eines praxisorientierten Entscheidungsleitfadens für die zahnärztliche Praxis
- Strategien zur Vermeidung und zum Management von Komplikationen

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Dr. Nikolaus Otto Budas
2011 Medizinische Universität Wien, Dr. med. dent.
2011 bis 2018 Assistenzarzt an der Universitätszahnklinik Wien (Studentenausbildung), Schwerpunkte Prothetik bzw. Implantatprothetik | 2011 bis 2019 Wahlarztordination in Wien | seit 2018 Zahnärztliche Tätigkeit mit Schwerpunkt Implantatprothetik an der Akademie für orale Implantologie Wien | seit 2019 Kassenordination in Wien



DDr. Georg Mailath-Pokorny jr.
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Zahnarzt | Seit 2017 ist er an der Akademie für orale Implantologie tätig mit Schwerpunkt Implantologie und orale Chirurgie | Regelmäßige Vorträge auf nationalen sowie internationalen Kongressen | Berater des Education Committee der EAO

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15

Anmeldung:
office@ziv.at

D(N)OAKs – Direkte orale Antikoagulantien

Donnerstag, 1. April 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Seit der Einführung der neuen oralen Antikoagulantien (NOAK) steht unseren Patientinnen und Patienten eine Alternative zu den klassischen Vitamin K-Antagonisten zur Prävention und Behandlung von thromboembolischen Ereignissen zur Verfügung. Da die „Neuen" aber nun auch schon seit einiger Zeit im Einsatz sind, etabliert sich zunehmend der Begriff „Direkte orale Antikoagulantien" (DOAK).

Das Ziel dieses Vortrages ist es eine Zusammenfassung über den aktuellen Wissensstand zu den DOAKs Apixaban (Eliquis®), Dabigatran (Pradaxa®), Edoxaban (Lixiana®) und Rivaroxaban (Xarelto®) zu bieten. Außerdem sollen anhand von Fallbeispielen, Erklärungen und Erfahrungen Hilfestellungen für den Umgang mit den DOAKs im zahnärztlichen klinischen Alltag gegeben werden.

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Dr. René Schmutz, EDIC
Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin
Universitätsklinik für Notfallmedizin der Medizinischen Universität Wien

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Schwarze Zähne – Schönheit oder Kariesprävention? SDF in der Kinderzahnmedizin

Mittwoch, 7. April 2027 | 19.00 bis 20.30 Uhr | Online

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung der Mundgesundheit bei Kindern und Jugendlichen stellt die Milchzahnkaries weiterhin eine große Herausforderung dar. Insbesondere bei jungen Kindern mit hohem Kariesrisiko, multiplen kariösen Läsionen oder eingeschränkter Kooperationsfähigkeit sind effektive und möglichst wenig invasive Behandlungskonzepte gefragt.

Silberdiaminfluorid (SDF) erweitert das Spektrum der Kariestherapie um eine einfache, effektive und minimalinvasive Behandlungsoption. Durch die lokale Applikation können aktive, kavitierte Dentinkariesläsionen arretiert werden, ohne dass eine konventionelle restaurative Versorgung unmittelbar erforderlich ist. Auch bei Kindern mit Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) kann SDF in ausgewählten klinischen Situationen eine ergänzende Therapieoption darstellen.

Eine wesentliche Einschränkung ist die charakteristische Schwarzverfärbung der behandelten kariösen Zahnhartsubstanz, die insbesondere im sichtbaren Bereich die Akzeptanz der Behandlung beeinflussen kann.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Wirkungsweise, Indikationen und klinische Anwendung von SDF in der Kinderzahnmedizin. Anhand klinischer Beispiele werden die Möglichkeiten und Grenzen dieser Therapie sowie ihre Bedeutung im Rahmen moderner, minimalinvasiver Behandlungskonzepte diskutiert.

ZFP-ÖZÄK: 2 Fortbildungspunkte



Univ.-Prof. Dr. med. dent. habil. Katrin Bekes, MME
2003 bis 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie sowie der Sektion Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
2010 bis 2015 Oberärztin der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Sektion Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
2014 Ruf auf die Professur für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Kindesalters an der Medizinischen Universität Wien
Seit April 2015 Univ.-Prof. für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Kindesalters an der Medizinischen Universität Wien, Fachbereichsleiterin Kinderzahnheilkunde der Universitätszahnklinik Wien, seit 2025 Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (ÖGKiZ), seit 2019 Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (DGKiZ), 2008 bis 2019 Generalsekretärin der DGKiZ, 2017 bis 2025 Vizepräsidentin ÖGKiZ, seit 2016 Councillor für Österreich bei der International Association of Paediatric Dentistry (IAPD), 2016 bis 2022 Councillor für Österreich bei der European Academy of Paediatric Dentistry (EAPD)

ZIV-Mitglieder	€ 55,–
Nicht-Mitglieder	€ 95,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Die Durchführung der Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen mit den Krankenkassen

Samstag, 10. April 2027 | 9.00 bis 18.00 Uhr | Präsenz

Einführung und Grundkenntnisse sowie Tipps zur Durchführung der Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen mit den Krankenkassen.

ZFP-ÖZÄK: 10 Fortbildungspunkte
Fortbildungszertifikat der ÖZÄK für ZAss: 10 Fortbildungspunkte



MR Dr. Gerhard Schager
Referent für Kassenangelegenheiten des ZIV
Referent für Kassenangelegenheiten der Landeszahnärztekammer für Wien

ZIV-Mitglieder	€ 260,–
Nicht-Mitglieder	€ 400,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15



Notfälle in der Ordination – Erste Hilfe für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Dienstag, 13. April 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Anaphylaxie, Lokalanästhetika-Intoxikation oder der Kollaps: All das sind mögliche Notfälle, die in der Ordination auftreten können. Wie bei allen Notfällen brauchen wir ein mentales Modell, um in Stresssituationen handlungsfähig zu bleiben.

Der Vortrag soll nicht nur die Grundlagen der Behandlung von Notfällen vermitteln, sondern auch praktische Tipps und Lösungsansätze geben, wie in solchen Fällen vorzugehen ist. Insbesondere die Schnittstelle zum Rettungsdienst wird hier eine Rolle spielen.

Abschließend soll kurz auf die Erste-Hilfe-Ausrüstung eingegangen werden.

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Dr. med. univ. Mathias Maleczek
Anästhesist an der Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie
Notarzt und Leitender Notarzt
Katastrophenschutzbeauftragter des AKH Wien
Stv. Leiter des Universitären Simulationszentrums Wien
Forschung im Bereich Data Science, Patient:innensicherheit, Notfallmanagement und Simulation

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

ANTRAG auf Mitgliedschaft

Ich ersuche um Aufnahme in den ZAHNÄRZTLICHEN INTERESSENVERBAND ÖSTERREICHS
(1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15)

Akad. Titel: ..... **Nachgestellter Titel:** ..... ☐ männlich ☐ weiblich

Nachname: ..... **Vorname:** .....

Geburtsname: .....

Geburtsdatum: ..... **Staatsangehörigkeit:** ..... **Geburtsland:** .....

Beruflicher Stand: ☐ Niedergelassen ☐ angestellt ☐ Wohnsitz-Zahnärztin/-Zahnarzt
Niedergelassen seit: Tag ..... Monat ..... Jahr .....

Gewünschte Postanschrift: ☐ Ordination ☐ Privat ☐ Dienstgeberin/Dienstgeber

Ordinationsadresse: Postleitzahl/Ort: .....

Straße/Gasse: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Privatadresse: Postleitzahl/Ort: ..... Straße/Gasse: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Bitte schicken Sie mir die ZIV-Newsletter per E-Mail zu: ☐ ja ☐ nein

Dienstgeberin/Dienstgeber: .....

Postleitzahl/Ort: ..... Straße/Gasse: .....

☐ Vollzeit beschäftigt ☐ Teilzeit beschäftigt (Stundenanzahl: .....)

Telefon: .....
Studentin/Student: Semesternummer: .....

Facharztprüfung bzw. Abschlussprüfung zum/zur Dr. med. dent am: Tag ..... Monat ..... Jahr .....

Ich stimme zu, dass meine oben angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung für die Dauer meiner Mitgliedschaft vom Zahnärztlichen Interessenverband Österreichs (ZIV) verarbeitet werden. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich beim ZIV, Gartenbaupromenade 2/8/15, 1010 Wien, widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Informationen über die Mitgliedsbeiträge und dieses elektronisch ausfüllbare Formular finden Sie auf www.ziv.at unter „Mitgliedschaft".

Der Hygiene-Basiskurs der ÖGHZ im ZIV

Hygiene und Instrumentenaufbereitung in der Zahnarztordination (HUI)

Freitag, 16. April 2027 | 9.00 bis 18.00 Uhr | Präsenz

Dieses Fortbildungsmodul wurde für engagierte Assistentinnen und Assistenten geschaffen, um dem steigenden Wissensbedarf in der Hygiene, dem Selbstschutz und vor allem der Instrumentenaufbereitung gerecht werden zu können. Es stellt den hygienischen Basiskurs unseres Fortbildungsprogrammes dar und soll unterschiedliche Wissensstände auf ein gleiches Basisniveau bringen.

Es eignet sich aber auch hervorragend für Ordinationsteams (mit oder ohne Zahnärztinnen und Zahnärzte) als Grundkurs zum Update aller Belange der Praxishygiene.

Dieser Kurs wird auch als Vorbereitung für die Kurse: „Implantation in der Zahnarztordination von A–Z" und „Aufbereitung zahnärztlicher Medizinprodukte – AZMP" empfohlen.

Zielgruppe: Zahnärztinnen/Zahnärzte, zahnärztliche Assistentinnen/Assistenten, Ordinationsteams

Kursinhalte:

- Allgemeine Hygiene, Infektionsverhütung, Stich- und Schnittverletzung (NSV)
- Hände, persönliche Schutzausrüstung
- Flächen
  - Wiederholung und Update auf den aktuellen Standard
- Instrumentenaufbereitung
  - Ablaufschemata der Instrumentenaufbereitung
  - Dokumentationsmöglichkeiten und Erfordernisse
  - Update auf den aktuellen Standard unter besonderer Berücksichtigung der Parodontalinstrumente sowie spezieller in der Prophylaxe und Parodontaltherapie verwendeter Geräte
- Hygieneplan, Reinigungs- und Desinfektionsplan
  - Erfordernisse, Erstellung

Dieser Kurs ist NICHT dem Fachkundelehrgang „Aufbereitung zahnärztlicher Medizinprodukte – AZMP", der als detaillierter Spezialkurs zur validierten Instrumentenaufbereitung mit Abschlussprüfung durchgeführt wird, gleichzusetzen!

Der Kurs wird von der ÖGHZ abgehalten und in Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Interessenverband Österreichs – ZIV veranstaltet.

ZFP-ÖZÄK: 10 Fortbildungspunkte
Fortbildungszertifikat der ÖZÄK für ZAss: 10 Fortbildungspunkte



OMR Dr. Franz Hastermann
Präsident des ZIV
Präsident der ÖGHZ
Präsident der Landeszahnärztekammer für Wien

ZIV-Mitglieder und Assistenteninnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist ZIV-Mitglied)	€ 220,–
Nicht-Mitglieder und Assistenteninnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist kein ZIV-Mitglied)	€ 350,–
Team ZIV-Mitglieder (1 ZÄ/ZA und 2 Ass.)	€ 540,–
Team Nicht-Mitglieder (1 ZÄ/ZA und 2 Ass.)	€ 900,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15



Moderne Pflanzenheilkunde und ihr Platz in der Zahnmedizin

Mittwoch, 21. April 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Wie sind Phytotherapeutika definiert und wie können sie in der täglichen Zahnarztpraxis eingesetzt werden? Wie sind pflanzliche Arzneimittel reguliert, wie unterscheiden sie sich von Nahrungsergänzungsmitteln und Medizinprodukten? Wie können pflanzliche Rohstoffe für zahnärztlich verordnete, erstattungsfähige magistrale Arzneimittel rezeptiert werden?

In seinem Vortrag wird Arzt und Apotheker Heinrich Justin Evanzin eine Einführung in die Welt der Phytotherapie bieten. Neben der Vorstellung der in Österreich und der EU verfügbaren pflanzlichen Rohstoffe in Arzneibuchqualität wird er Rezepturen vorstellen, die ihren Weg in die tägliche Praxis finden können. Zusätzlich sollen die Grundlagen der ärztlichen Rezeptierkunst wiederholt werden, um selbstständig ölige, alkoholische und alkoholfreie Lösungen erstellen zu können. Aber auch Grundlagen der Herstellung von Gelen, Pasten und Pinselungen zur Anwendung in der Mundhöhle sollen besprochen werden.

Der Vortrag soll die oft vergessene Kategorie der pflanzlichen Arzneimittelrohstoffe als Teil der Schulmedizin vor den Vorhang holen und ihre Bedeutung in der heutigen Zeit diskutieren.

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Mag. Dr. Heinrich Justin Evanzin
Arzt/approbierter Apotheker
Nach seiner Approbation als Apotheker begann er 2017 mit dem Medizinstudium an der Medizinischen Universität Wien, in dem er seine pharmazeutischen Kenntnisse um die ärztliche Heilkunst erweitern konnte, aber sich auch neue Fertigkeiten wie österreichische Gebärdensprache und Akupunktur aneignete.
Er absolviert derzeit seinen Turnus und ist als wissenschaftlicher Leiter des Apothekerkammerlehrganges „Phytopharmaka und Phytotherapie in der Apothekenpraxis“ tätig.
Als Militär-Pharmazeut im Grundwehrdienst und Militärassistenzarzt der Miliz unterrichtet er Ärzte, Jungärzte, DKGPs, Sanitäter und Rekruten in theoretischer und praktischer Phytotherapie und hielt pharmakobotanische Exkursionen ab.
Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften, die sich mit Arzneipflanzen, Phytotherapie, Aromatherapie, Akupunktur und TCM, Allgemein- und Familienmedizin sowie der Geschichte der Pharmazie beschäftigen.

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Moderatorenkurs für Qualitätszirkel

Samstag, 24. April 2027 | 9.00 bis 18.00 Uhr | Präsenz

Wie wird man zur Moderatorin und zum Moderator?
Jede niedergelassene Zahnärztin und jeder niedergelassene Zahnarzt, die/der eine eintägige Moderatorenausbildung absolviert hat, ist eine Moderatorin und ein Moderator.

Welche Aufgaben hat eine Moderatorin und ein Moderator?
Sie/Er lädt 5 bis 15 Kolleginnen/Kollegen zu Treffen, den sogenannten Qualitätszirkeln, ein und leitet die gemeinsame Erarbeitung eines zahnheilkundlichen Themas. Alternativ kann auch eine Gastreferentin oder ein Gastreferent eingeladen werden, die/der sich nach einem Vortrag der allgemeinen Diskussion stellt.

ZFP-Punkte-Management
Für einen solchen Fortbildungsabend werden je nach Länge 3 bis 4 ZFP-Punkte anerkannt. Die Einreichung für die Anerkennung der ZFP-Punkte und die Verteilung der Teilnahmebestätigungen obliegt der Moderatorin bzw. dem Moderator.

Kursinhalte
1. Grundlagen des Qualitätsmanagements: Qualitätszirkel etc.
2. Moderatorenverhalten
3. Moderierende Kommunikation
4. Problemlösungstechniken
5. Soziale Kompetenz: Moderation, Führung
6. Geschäftsführung
7. Gruppenpsychologie

ZFP-ÖZÄK: 10 Fortbildungspunkte



OMR Dr. Martina Gredler
Zahnärztin
Referentin für Schlichtung der Landeszahnärztekammer für Wien



Dr. Otis Rezegh
Zahnarzt
Vorstandsmitglied des ZIV
Referent für Vergemeinschaftungsformen und Angestellte Zahnärzte:innen der Landeszahnärztekammer für Wien

ZIV-Mitglied	€ 330,–
Nicht-ZIV-Mitglied	€ 380,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15

Vor, während & nach Implantation – Periimplantitis erfolgreich vorbeugen!

Mittwoch, 28. April 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Bedenkt man die stark variierenden Erfolgsraten bei einer nicht-chirurgischen und chirurgischen Periimplantitistherapie, ist ohne Zweifel die erfolgversprechendste „Behandlung" einer Periimplantitis deren Prävention und frühe Diagnostik. Dies beginnt bereits vor der Implantation mit optimaler Patientenselektion und -vorbereitung und setzt sich währenddessen mit der Wahl des Implantatsystems und Anfertigung der Implantatsuprakonstruktion sowie vor allem danach mit einer konsequenten, unterstützenden Implantattherapie fort. Dieser Vortrag soll einen Überblick über die wichtigsten Risikofaktoren vor, während und nach Implantation geben und wie man diesen bestmöglich entgegenwirken kann.

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Kristina Bertl, PhD, MSc
Nach dem Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Wien (2010) folgte eine Spezialisierung auf Parodontologie (MSc) (2012), der Abschluss des PhD Studiums (2015), die Habilitation für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (2014), ein MBA-Abschluss für Management im Gesundheitswesen (2018) und der Facharzt für Parodontologie in Schweden (2021). Währenddessen war Kristina Bertl klinisch sowohl an der Abteilung für Parodontologie (2010 bis 2012) als auch an der Abteilung für Orale Chirurgie (2012 bis 2014) in Wien tätig. Von 2014 bis 2023 arbeitete sie an der Abteilung für Parodontologie an der Universität Malmö und seit 2023 ist sie an der Abteilung für Parodontologie der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien sowie in einer Klinik in Schweden tätig. Sie verfasste bislang über 100 Publikationen in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften. Von 2014 bis 2024 war sie als Sprecherin der ÖGP Youngsters (Österreichische Gesellschaft für Parodontologie), seit 2016 als ÖGP Vorstandsmitglied, seit 2021 im erweiterten Vorstand der ÖGI (Österreichische Gesellschaft für Implantologie), und von 2017 bis 2019 als Junior Officer und von 2022 bis 2025 als Sekretärin des Scientific Affairs Committee der European Federation of Periodontology tätig.

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Hormonelle Einflüsse auf orale Gewebe

Mittwoch, 19. Mai 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Störungen im Gleichgewicht körpereigener Botenstoffe haben erhebliche Auswirkungen auf die Gewebe der Mundhöhle. Die Gingiva exprimiert Rezeptoren für Geschlechtshormone und ist damit Zielorgan für Östrogen, Progesteron und Androgene.

Umstellungsphasen im Hormonhaushalt wie Pubertät, Gravidität und Menopause sind kritische Phasen für die Integrität der oralen Mukosa und die Stabilität des lokalen Mikrobioms. Bei Hormonanstieg kommt es zu Veränderungen in der humoralen und zellulären Abwehr und zu einer Wachstumsförderung pigmentierter Anaerobier im Sulkus. Andererseits bewirkt das Absinken des Hormonspiegels im Klimakterium eine erhöhte Vulnerabilität der Weichgewebe und eine Reduktion der Speicheldrüsenfunktion. Über die Achse Hypothalamus/Hypophyse/Nebenniere wird bei Stress und Depression das Kortisolsystem alteriert. Der Abbau von Stresshormonen wie Adrenalin und Noradrenalin führt zum Anstieg freier Sauerstoffradikale (ROS) im Speichel und im Sulkusfluid. Auch Fehlfunktionen der Schilddrüse fördern orale Entzündungen und den Abbau parodontaler Gewebe.

Bei Hypothyreose sind Knochenneubildung in Maxilla und Mandibula beeinträchtigt, bei Hyperthyreose besteht vermehrte Neigung zu schwerer Osteoporose und Hyposalivation. Mangel an Insulin oder Insulinresistenz der Körperzellen führt zu Diabetes mellitus, welcher mit einem hohen Risiko für aggressive Parodontitis sowie vermehrter Neigung zu Candidainfektionen, Lichen planus und odontogenen Abszessen einhergeht. Neben dem Einfluss der großen Hormondrüsen greifen auch lokale Botenstoffe wie Histamin, Bradykinin und Zytokine in das orale Entzündungsgeschehen ein. Die Homöostase der hormonellen Regulationsfaktoren ist in jedem Fall ein wesentlicher Faktor für die Aufrechterhaltung der Mundgesundheit.

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



DDr. Christa Eder
Studium der Biologie und Dissertation am Institut für Meeresbiologie und Ultrastrukturforschung sowie wissenschaftliche Arbeiten am Institut für Anthropologie in Wien | Forschungsaufenthalte in Schottland, Israel, Italien und Korsika | Projekte über mikrobiologische und anthropologische Fragestellungen am Institut für Anthropologie der Universität Wien | Erstellung eines für Zahnärztinnen und Zahnärzte praktikablen Konzepts für orale und parodontale Mikrobiologie am Ludwig Boltzmann Institut für Parodontologie und Rheumatologie in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Erich Schuh | Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Gerostomatologie (Univ.-Prof. Kovac) in Wien | 2014 bis 2022 1. OÄ und Hygienebeauftragte Ärztin am LK Baden-Mödling, Schwerpunkt orale Mikrobiologie und interdisziplinäre Zahnmedizin in Zusammenarbeit mit einem Privatlabor | Ab 2023 Gastdozentin für Orale Pathologie an der DPU Krems |
Artikel in zahnmedizinischen Fachzeitschriften (Zahn Medizin Technik, Deutsche Zahnarztwoche, Prophylaxe Journal und Dental Tribune des OEMUS Verlag) | Autorin von Fachbüchern: „Zahn Keim Körper“, „Infektion Risiko Notfall“, „Mundgesundheit ist keine Einbahnstraße“, „Zahnalarm“ | Herausgabe mehrerer Fachbroschüren gemeinsam mit dem Wissensforum Alterszahnmedizin | Internationale Vorträge über orale Mikrobiologie und interdisziplinäre Zahnmedizin

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Craniomandibuläre Dysfunktion: Ein interdisziplinärer Ansatz zur Behandlung komplexer craniomandibulärer Dysfunktionen bei Patientinnen/Patienten

Donnerstag, 20. Mai 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Die Behandlung komplexer Patientinnen/Patienten mit Craniomandibulärer Dysfunktion (CMD / TMD) stellt eine erhebliche therapeutische Herausforderung dar. Diese Schwierigkeit resultiert aus dem komplexen Zusammenspiel von okklusalen Diskrepanzen, strukturellem Substanzverlust, neuromuskulären Funktionsstörungen und craniomandibulärer Instabilität. Während diese Fälle früher oft isoliert in einzelnen Fachdisziplinen therapiert wurden, zeigt die moderne Evidenz, dass eine langfristige okklusale Stabilität und Schmerzfreiheit in schweren oder refraktären Fällen eine einheitliche, biologisch fundierte und interdisziplinäre Behandlungsstrategie erfordert. Dieser Vortrag stellt ein umfassendes klinisches Konzept vor, das Kieferorthopädie (KFO) und Prothetik nahtlos integriert. Es führt Patientinnen/Patienten systematisch von der akuten Symptomlinderung bis zur definitiven strukturellen Rehabilitation.

Der Vortrag beleuchtet die kritischen Phasen des interdisziplinären Workflows im Detail:

- Phase I (Reversible Stabilisierung): Die therapeutische Basis bildet die Stabilisierung des Kiefergelenks (TMJ) und die Entlastung der Kaumuskulatur. Dies erfolgt mittels maßgeschneiderter Aufbissschienentherapie, um eine reproduzierbare, beschwerdefreie muskuloskelettale Position unabhängig von der bestehenden Malokklusion zu etablieren.
- Phase II (Adjunkte Kieferorthopädie und/oder definitiv-prothetische Rehabilitation): Nach erfolgreicher Gelenkstabilisierung erfolgt die dreidimensionale KFO-Therapie. Unter Einsatz von Planung werden Segmente eingeordnet, skelettale Fehlstellungen korrigiert, Okklusionsebenen harmonisiert und Räume umverteilt. Dies minimiert die Notwendigkeit für invasive, irreversible prothetische Substanzabtragungen. Die Behandlung gipfelt in der Rekonstruktion einer präzisen vertikalen Okklusionsdimension (VDO). Ziel ist die Etablierung einer maximalen Interkuspidation, die exakt mit der gesunden Gelenkposition übereinstimmt, um Anatomie, Funktion und Ästhetik dauerhaft wiederherzustellen

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Dr. Deepti Garg, MDSc
Assistenz-Ärztin am Zentrum für Klinische Forschung/Parodontologie und Prophylaxe an der Universitätszahnklinik Wien | Niedergelassene Zahnärztin in Wien seit 2021 mit dem Schwerpunkt „Kiefergelenk" | 2005: Bachelor of Dental Sciences (Diplom in Zahnmedizin) und Zahnmedizinische Lizenz (Zahnärztliche Anmeldung) – Punjab State Dental Council Registration | 2012 bis 2014: MDSc (Master in der Prothetik), Universitätszahnklinik Wien | 2021: Fortbildungsdiplom in Kieferorthopädie (American Orthodontics, Austria) | 2021: PhD Studentin, Universitätszahnklinik Wien, Medizinische Universität Wien | 2022: DC-TMD Calibration Kurs, VieSID, Universitätszahnklinik Wien | 2000 bis 2022: diverse Fachpreise und Stipendium | 2017 bis 2023: Vorträge bei internationalen Kongressen | Forschungsschwerpunkt: Kiefergelenksdiagnostik und Therapie, Controlled Mandibular Repositionierung, 3D digitale Repositionierungsschiene.

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Fachkundelehrgang:
Aufbereitung zahnärztlicher Medizinprodukte (AZMP 3-teilig)

1. Teil: Donnerstag, 9. September 2027 | 17.00 bis 21.00 Uhr und
2. Teil: Freitag, 10. September 2027 | 9.00 bis 18.00 Uhr und
3. Teil: Dienstag, 14. September 2027 | 17.00 bis 21.00 Uhr alle 3 Teile in Präsenz

---

Der von mittlerweile mehr als 400 zahnärztlichen Assistentinnen und Assistenten sowie vielen Zahnärztinnen und Zahnärzten erfolgreich abgeschlossene mehrtägige Kurs erfreut sich bundesweit ungebrochener Beliebtheit. Unsere mehr als 10-jährige Erfahrung im Spezialbereich der validierten Instrumentenaufbereitung in Zahnarztordinationen haben diesen – den „originalen" – Kurs so beliebt gemacht.

Nicht zuletzt wegen des deutlich angestiegenen Wissensstandes der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer, aber auch der geforderten Validierung der Instrumentenaufbereitung wurden die Inhalte abermals überarbeitet. Somit ist dieser Kurs als Spezialkurs für die validierte Instrumentenaufbereitung für den zahnärztlichen Bereich zu verstehen. Vorkenntnisse in der Instrumentenaufbereitung sind erforderlich. Je nach Wissensstand ist der Basiskurs „Hygiene und Instrumentenaufbereitung – HUI" als Vorbereitung empfohlen.

Das Medizinproduktegesetz sieht gemäß §§ 62, 63 MPG eine zusätzliche Ausbildung für zahnärztliche Assistentinnen und Assistenten zur Instrumentenaufbereitung vor. Diese Weiterbildung umfasst 20 Stunden und wird mit einer Prüfung (Multiple Choice) abgeschlossen. (Das Abschlusszeugnis wird als Fortbildung gemäß §§ 62, 63 MPG für den zahnärztlichen Bereich anerkannt.)

In Ordinationen, die eine validierte Instrumentenaufbereitung einführen (eigentlich gesetzlich vorgeschrieben), sollte mindestens eine zahnärztliche Assistentin oder ein zahnärztlicher Assistent diese oder eine gleichwertige Fortbildung erfolgreich absolviert haben.

Der Fachkundelehrgang wird von der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene in der Zahnheilkunde – ÖGHZ durchgeführt und in Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Interessenverband Österreichs – ZIV veranstaltet.

ZFP-ÖZÄK: 20 Fortbildungspunkte
Fortbildungszertifikat der ÖZÄK für ZAss: 21 Fortbildungspunkte



OMR Dr. Franz Hastermann
Präsident des ZIV
Präsident der ÖGHZ
Präsident der Landeszahnärztekammer für Wien

ZIV-Mitglieder und Assistenteninnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist ZIV-Mitglied)	€ 390,–
Nicht-Mitglieder und Assistenteninnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist kein ZIV-Mitglied)	€ 500,–
Team ZIV-Mitglieder (1 ZÄ/ZA und 2 Ass.)	€ 980,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15

Fortbildung für Strahlenschutzbeauftragte

(gemäß § 82 Allgemeine Strahlenschutzverordnung)

Mittwoch, 15. September 2027 | 17.00 bis 21.00 Uhr | Online

Seit 1.1.2011 besteht die Verpflichtung für Strahlenschutzbeauftragte, alle 5 Jahre eine geeignete Fortbildung von mindestens 4 Stunden (sofern die Tätigkeit auf eine Zahnarztordination beschränkt) ist, nachzuweisen. (§ 82 (1) Allgemeine Strahlenschutzverordnung v. 1.8.2020)

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat schriftlich bescheinigt (2021-0.690.478), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 82 Abs. 1 Z 1 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung 2020, BGBl. II Nr. 339/2020, entspricht.

Rechtliche Grundlagen und deren praktischen Auswirkungen für Bewilligung, Überprüfung und Betrieb werden ebenso besprochen wie bauliche Konsequenzen. Nutzen und Grenzen neuer Verfahren und Aufnahmetechniken (z.B.: DVT) mit Fallbeispielen runden die Veranstaltung ab.

ZFP-ÖZÄK: 5 Fortbildungspunkte



OMR Dr. Franz Hastermann
Präsident des ZIV
Präsident der ÖGHZ
Präsident der Landeszahnärztekammer für Wien

ZIV-Mitglieder	€ 100,–
Nicht-Mitglieder	€ 220,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Frontzahnästhetik bei MIH – Zwischen Bleaching, Infiltration und Restauration

Dienstag, 21. September 2027 | 19.00 bis 20.30 Uhr | Online

In der zahnärztlichen Praxis spielt die Behandlung von Kindern mit einer Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) – im Volksmund auch Kreidezähne genannt – eine zunehmend große Rolle. Beschrieben wird ein qualitativer Schmelzdefekt, der an einem oder mehreren ersten bleibenden Molaren mit oder ohne Beteiligung der bleibenden Inzisiven auftritt.

Während bei den betroffenen Molaren insbesondere Hypersensibilitäten und posteruptive Schmelzeinbrüche im Vordergrund stehen, stellen die Veränderungen an den Frontzähnen vor allem eine ästhetische Herausforderung dar. Die deutlich abgegrenzten weißlich-cremefarbenen bis gelblich-bräunlichen Opazitäten können das Erscheinungsbild der Zähne erheblich beeinträchtigen und sich negativ auf die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität der betroffenen Kinder und Jugendlichen auswirken.

Für die Behandlung stehen verschiedene minimalinvasive Therapieoptionen zur Verfügung. Neben Bleaching und Mikroabrasion gewinnt insbesondere die Kariesinfiltration, auch in Kombination mit anderen Verfahren, zunehmend an Bedeutung. Die Wahl der geeigneten Therapie hängt dabei unter anderem von der Ausprägung und Tiefe der Schmelzveränderungen ab.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die klinischen Besonderheiten der MIH im Frontzahnbereich und stellt die aktuellen ästhetischen Behandlungsmöglichkeiten vor. Anhand klinischer Fallbeispiele werden die Indikationen, Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Therapieansätze diskutiert und praktische Empfehlungen für den Behandlungsalltag gegeben.

ZFP-ÖZÄK: 2 Fortbildungspunkte



Univ.-Prof. Dr. med. dent. habil. Katrin Bekes, MME
2003 bis 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie sowie der Sektion Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
2010 bis 2015 Oberärztin der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Sektion Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
2014 Ruf auf die Professur für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Kindesalters an der Medizinischen Universität Wien
Seit April 2015 Univ.-Prof. für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Kindesalters an der Medizinischen Universität Wien, Fachbereichsleiterin Kinderzahnheilkunde der Universitätszahnklinik Wien, seit 2025 Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (ÖGKiZ), seit 2019 Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (DGKiZ), 2008 bis 2019 Generalsekretärin der DGKiZ, 2017 bis 2025 Vizepräsidentin ÖGKiZ, seit 2016 Councillor für Österreich bei der International Association of Paediatric Dentistry (IAPD), 2016 bis 2022 Councillor für Österreich bei der European Academy of Paediatric Dentistry (EAPD)

ZIV-Mitglieder	€ 55,–
Nicht-Mitglieder	€ 95,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Strahlenschutzfortbildung für zahnärztliche Assistentinnen/Assistenten, ZAss und PAss

(gemäß § 9 Medizinische Strahlenschutzverordnung)

Mittwoch, 22. September 2027 | 17.00 bis 21.00 Uhr | Online

Gemäß § 9 der Medizinischen Strahlenschutzverordnung vom 6.2.2018 besteht für alle „an den praktischen Aspekten medizinisch-radiologischer Verfahren beteiligten Personen" die Verpflichtung, alle fünf Jahre eine geeignete Fortbildung von mindestens vier Stunden nachzuweisen. Davon sind auch die zahnärztlichen Assistentinnen und Assistenten betroffen.

Die Themen dieser Veranstaltung befassen sich besonders mit den praktischen, aber auch rechtlichen Aspekten rund um das Thema Röntgenaufnahme und Strahlenschutz in den zahnärztlichen Ordinationen aus Sicht der Assistentinnen und Assistenten.

Fortbildungszertifikat der ÖZÄK für ZAss: 5 Fortbildungspunkte



Dr. Dino Imsirovic
Vizepräsident des ZIV
Leiter Assistentinnen/Assistenten-Lehrgang ZAFI

Assistentinnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist ZIV-Mitglied)	€ 100,–
Assistentinnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist kein ZIV-Mitglied)	€ 220,–

Anmeldung ausschließlich durch die Dienstgeberin/den Dienstgeber möglich!!!

Anmeldung:
office@ziv.at

ÖGZMK KÄRNTEN

Österr. Kongress für Zahnmedizin & Kärntner Seensymposium

23. – 25. September 2027

Congress Center Villach

Das Treffen der Generationen

KONGRESSPRÄSIDENT
MR DDr. Martin Zambelli

LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER KÄRNTEN

Anmeldung und Auskünfte:

ÖGZMK Kärnten
Frau Karin Brenner
+43 (0) 50511-9022
oegzmk@ktn.zahnaerztekammer.at
www.zahnmedizin2027.at



© Michael Stabentheiner / Stadt Villach

Revision – Resektion – Replantation

Drei konservativ/chirurgische Möglichkeiten der Zahnerhaltung

Dienstag, 28. September 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Endodontische Revision

Behandlungen dürfen wiederholt werden! Das macht die ursprüngliche Behandlung nicht unbedingt schlechter.

Mikrochirurgische Apikale Resektion mit retrograder Versiegelung

Im Endeffekt entspricht diese Behandlung einer chirurgischen Revision des Wurzelkanalsystems von retrograd, da die orthograde Zugänglichkeit oder Behandlungsmöglichkeiten nicht vorhanden sind. Idealerweise mit guter Vergrößerung oder mikroskopisch ausgeführt.

Intentionelle Replantation

Bei manchen anatomischen Wurzelkonfigurationen das Mittel der Wahl mit guter Erfolgsprognose.
Auch extrakorporale Wurzelspitzenresektion genannt.

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Dr. Matthias Holly, M.Sc.
2005 Promotion zum Dr.med.dent. in Wien
2006 bis 2010 Univ. Assistent an der Konservierenden Abteilung „Bernhard Gottlieb Unizahnklinik" Wien
2008 Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie (ÖGEndo)
2010 bis 2014 Unitleiter, Division für Zahnärztliche Ausbildung, Universitätszahnklinik Wien
2012 Privatordination für Endodontie, Endochirurgie und Zahntraumata
2014 bis 2018 Externer Lektor für Endodontie, postendodontische Versorgung, MUW
2018 „Master of Science Endodontologie" – Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
2025 „Specialist Member" der ESE, Europäische Gesellschaft für Endodontologie

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

„Erste Hilfe“ in der zahnärztlichen Praxis für das Team

Freitag, 1. Oktober 2027 | 9.00 bis 18.00 Uhr | Präsenz

Zielgruppe: Zahnärztinnen/Zahnärzte, ZAss, PAss

Notfallsituationen sind in der zahnärztlichen Praxis nicht alltäglich, trotzdem oder gerade deshalb ist es wichtig, dass Sie stets gut vorbereitet sind und wissen, was Sie tun!

Richtiges Handeln in Notfallsituationen ist nicht schwer. Wenige grundlegende Maßnahmen sichern Sie ab und können für die Patientin/den Patienten lebensrettend sein.

Die notwendigen Grundlagen werden Ihnen in diesem Workshop in verständlicher (Kursunterlagen) und praxisnaher Form (mehrere Reanimationspuppen, Defibrillator, Beatmungsbeutel, Notfallausstattung für die Ordination) vermittelt.

ZFP-ÖZÄK: 10 Fortbildungspunkte
Fortbildungszertifikat der ÖZÄK für ZAss: 10 Fortbildungspunkte



DDr. Oliver Jandrasits
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Facharzt für Anästhesiologie & Intensivmedizin
2002 bis 2005 Universitätszahnklinik Wien – Abteilung für Parodontologie
seit 2005 Universitätszahnklinik Wien – Abteilung für Prothetik
Ehrenamtlicher aktiver Notarzt des Wiener Roten Kreuzes, Vorträge bei nationalen und internationalen Kongressen und Universitäten, Wissenschaftliche Originalarbeiten in englischer und deutscher Sprache

ZIV-Mitglieder und Assistenteninnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist ZIV-Mitglied)	€ 260,–
Nicht-Mitglieder und Assistenteninnen/Assistenten (Dienstgeberin/Dienstgeber ist kein ZIV-Mitglied)	€ 400,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15

Rauchen 2.0: E-Zigaretten, Pouches und Co. im Fokus der Zahnmedizin

Dienstag, 5. Oktober 2027 | 19.00 bis 20.30 Uhr | Online

Der klassische Zigarettenkonsum geht zurück, doch neuere Nikotinprodukte – E-Zigaretten, Tabakerhitzer und vor allem Nikotinbeutel („Pouches") – haben sich in den letzten Jahren stark etabliert, besonders bei jungen Menschen.

Für die zahnärztliche Praxis ergeben sich daraus neue Fragen: Was ist über ihre gesundheitlichen und speziell oralen Auswirkungen bekannt? Welche Inhaltsstoffe und Nikotinmengen stecken in diesen Produkten? Und wie unterscheiden sie sich von den gut erforschten Effekten der klassischen Zigarette?

Dieser Vortrag gibt einen Überblick über Produktvielfalt und Konsumtrends und beleuchtet die aktuelle Studienlage zu den Auswirkungen im Vergleich zur klassischen Zigarette. Im Unterschied zu dieser hinterlassen viele der neuen Produkte kaum äußerlich sichtbare Spuren – der Konsum bleibt oft „unsichtbar" und wird von Patientinnen/Patienten selbst häufig gar nicht als relevant wahrgenommen. Der Vortrag geht auch auf aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen in Österreich ein und zeigt auf, wie dieser Konsum in der Praxis gezielt erfragt und die Patientinnen/Patienten dazu kompetent beraten werden können.

ZFP-ÖZÄK: 2 Fortbildungspunkte



Dr. med. dent. Linda Steurer, BA
2014 Abschluss Diplomstudium Zahnmedizin, MUW
2015 bis 2023 Selbstständige Zahnärztin mit Schwerpunkt Konservierende ZHK, Endodontie und Parodontologie
2017 Abschluss 1. Curriculum Endodontologie der ÖGEndo
2018 Abschluss Bachelorstudium Ägyptologie, Universität Wien
Seit Okt. 2022 Universitätsassistentin in den Fachbereichen Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätszahnklinik Wien | Seit 2024 Masterstudium Periodontology and Implantology und Doktoratsstudium der Angewandten Medizinischen Wissenschaft, MUW | Lehrtätigkeit an der Universitätszahnklinik Wien (Studierendenausbildung und Weiterbildungslehrgang zur Prophylaxeassistenz) und im Grundausbildungslehrgang zur Zahnärztlichen Assistenz (ZAFI)

ZIV-Mitglieder	€ 55,–
Nicht-Mitglieder	€ 95,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Management von Mundschleimhauterkrankungen in der zahnärztlichen Praxis

Mittwoch, 6. Oktober 2027 | 18.30 bis 20.30 Uhr | Präsenz

Mundschleimhauterkrankungen aller Art stellen Behandlerinnen und Behandler in der zahnärztlichen Praxis oft vor eine große Herausforderung. Diese reichen von lichenoiden Schleimhautveränderungen, potentiell malignen Veränderungen, oralen Manifestationen blasenbildender Erkrankungen bis hin zu weiteren Autoimmunerkrankungen. Anhand dieses Vortrags soll ein Überblick über die häufigsten Mundschleimhauterkrankungen und Therapiemöglichkeiten im Rahmen eines Praxisleitfadens gegeben werden.

ZFP-ÖZÄK: 2 Fortbildungspunkte



Univ.-Ass. Ing. DDr. Michael Edelmayer
Oralchirurg an der Universitätszahnklinik Wien, leitet dort seit 2016 die Spezialambulanz für Mundschleimhauterkrankungen. In Kooperation mit der Dermatologie der Klinik Landstraße erfolgt Diagnose, Therapie und Nachbehandlung von oralmedizinischen Patientinnen/Patienten.
Nach dem Abschluss des Studiums der Humanmedizin sowie der Zahnmedizin folgte ein PhD Studiengang im Bereich der Knochenregeneration.
Gefördert vom International Team for Implantology (ITI) absolvierte DDr. Michael Edelmayer ein Jahr am Department for Oral & Maxillofacial Surgery des UCONN Health (CT, USA) und ist als ITI-Fellow Study Club Director für Wien. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit erhielt er zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und Förderungen (FFG, ITI, ÖGZMK, ÖGI, ARA, ASEAN, Osteology, ESAO-Wichtig-Award, Austrian Dental Award, Rudolf Slavicek Preis).
Aktuell befasst sich DDr. Michael Edelmayer, neben seiner klinischen Tätigkeit und Privatordination, mit Forschungsthemen im Bereich der Hartgewebsregeneration sowie der oralen Medizin.



Dr. med. Babak Itzlinger-Monshi
seit September 2017 Dermatopathologe und klinischer Dermatologe, Abteilung für Dermatologie und Venerologie, KA Rudolfstiftung, Wien | Jänner 2017 Facharzt für Pathologie und Molekularpathologie; Schwerpunkt Dermatopathologie | Juli 2012 bis Dezember 2016 Ausbildung zum Facharzt für Pathologie, Institut für Pathologie und Mikrobiologie, KA Rudolfstiftung | August 2011 Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten; Schwerpunkt Immundermatosen und bullöse Autoimmundermatosen | November 2006 bis Juli 2011 Ausbildung zum Facharzt für Dermatologie und Venerologie, KA Rudolfstiftung | November 2006 Arzt für Allgemeinmedizin

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15

Komplikationen in der Oralen Chirurgie

Dienstag, 12. Oktober 2027 | 19.00 bis 20.30 Uhr | Online

Dieser Vortrag ist ein Streifzug durch Komplikationen, die im Rahmen der zahnärztlichen Tätigkeit mit dem Schwerpunkt auf Orale Chirurgie passieren können und wie man sie vermeiden kann.

Es werden Tipps zur Vermeidung der jeweiligen Komplikation präsentiert. Im Speziellen umfasst der Vortrag Komplikationen bei der Kieferhöhlendeckung, der Weisheitszahnentfernung, der Implantation und dem Sinuslift. Anamnestische und anatomische Risiken des Patienten werden erläutert.

ZFP-ÖZÄK: 2 Fortbildungspunkte



DDr. Florian Beck
Studium der Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Wien
Studium der angewandten medizinischen Wissenschaften
Seit 2012 Fachbereich für Orale Chirurgie (Leitung: Univ.-Prof. DDr. Christian Ulm)
Vorstandsmitglied der ÖGI
Autor/Co-Autor von 11 internationalen Publikationen
2 wissenschaftliche Preise (Robert Frank Award 2017, Rudolf Slavicek Preis 2018)

ZIV-Mitglieder	€ 55,–
Nicht-Mitglieder	€ 95,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Chirurgie in der Parodontitis- & Periimplantitistherapie vermeiden – Welche Adjuvantien machen tatsächlich Sinn?

Donnerstag, 14. Oktober 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Die nicht-chirurgische Therapie von Parodontitis ist bereits ohne weitere Zusätze sehr effektiv, denn im Schnitt heilen 3 von 4 Stellen aus. Nichtsdestotrotz verbleiben somit rund 25% der Sondierungstiefen mit weiterem Behandlungsbedarf. Blickt man aber auf die Möglichkeiten der nicht-chirurgischen Therapie von Periimplantitis schrumpft diese Erfolgsrate auf ca. 15 bis 50%.

Welche Möglichkeiten haben wir nun heutzutage, um dieses Ergebnis der nicht-chirurgischen Therapie sowohl bei parodontalen als auch periimplantären Erkrankungen zu verbessern? Ran ans Skalpell oder gibt es doch etwas, was wir zusätzlich zu einem erneuten, nicht-chirurgischen Debridement in die Tasche „reinstopfen" können? Und wenn wir uns für letzteres entscheiden, welche Adjuvantien zeigen wirklich einen klinisch relevanten Vorteil?

In diesem Webinar wird diskutiert werden, wann und wie adjuvante Therapieansätze sowohl bei parodontalen als auch periimplantären Erkrankungen erfolgreich eingesetzt werden können, was die jeweiligen Vor- und Nachteile sind und welchen zusätzlichen klinischen Effekt man sich erwarten kann – von Hyaluronsäure über Chlorhexidin bis zu lokalen und systemischen Antibiotika sowie Probiotika!

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Kristina Bertl, PhD, MSc
Nach dem Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Wien (2010) folgte eine Spezialisierung auf Parodontologie (MSc) (2012), der Abschluss des PhD Studiums (2015), die Habilitation für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (2014), ein MBA-Abschluss für Management im Gesundheitswesen (2018) und der Facharzt für Parodontologie in Schweden (2021). Währenddessen war Kristina Bertl klinisch sowohl an der Abteilung für Parodontologie (2010 bis 2012) als auch an der Abteilung für Orale Chirurgie (2012 bis 2014) in Wien tätig. Von 2014 bis 2023 arbeitete sie an der Abteilung für Parodontologie an der Universität Malmö und seit 2023 ist sie an der Abteilung für Parodontologie der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien sowie in einer Klinik in Schweden tätig. Sie verfasste bislang über 100 Publikationen in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften. Von 2014 bis 2024 war sie als Sprecherin der ÖGP Youngsters (Österreichische Gesellschaft für Parodontologie), seit 2016 als ÖGP Vorstandsmitglied, seit 2021 im erweiterten Vorstand der ÖGI (Österreichische Gesellschaft für Implantologie), und von 2017 bis 2019 als Junior Officer und von 2022 bis 2025 als Sekretärin des Scientific Affairs Committee der European Federation of Periodontology tätig.

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Orale Läsionen und ihre Differenzialdiagnosen
Die Rolle des Zahnarztes bei der Erstdiagnose lokaler und systemischer Erkrankungen

Dienstag, 9. November 2027 | 19.00 bis 21.00 Uhr | Online

Die Mundhöhle ist durch ihre exponierte Lage zwischen Außenwelt und Organismus eine Drehscheibe der Gesundheit unseres Körpers. Über Atem- und Kreislaufsystem sowie die Blutgefäße stehen die oralen Gewebe mit nahezu allen Organen in Verbindung. Akute Exazerbationen vorbestehender parodontaler Entzündungen sind nicht selten erste Anzeichen eines noch nicht detektierten Diabetes mellitus. Auch genetische Defekte der Immunabwehr und Autoimmunerkrankungen, wie Pemphigus vulgaris und Lupus eryrhematodes haben in vielen Fällen primär orale Manifestationen. Atrophie der oralen Mukosa kann die Folge intestinaler Resorptionsstörungen und erster Symptome eines Morbus Crohn sein. Die korrekte Abklärung derartiger Läsionen trägt wesentlich zur Früherkennung schwerer oder sogar lebensbedrohender Grunderkrankungen bei. Interdisziplinäre Konzepte gehören heute zu den Grundlagen moderner Zahnmedizin. Die Interpretation oraler Krankheitsbilder im systemischen Konnex bildet die Grundlage für eine gezielte und individualisierte Therapie.

ZFP-ÖZÄK: 3 Fortbildungspunkte



DDr. Christa Eder
Studium der Biologie und Dissertation am Institut für Meeresbiologie und Ultrastrukturforschung sowie wissenschaftliche Arbeiten am Institut für Anthropologie in Wien | Forschungsaufenthalte in Schottland, Israel, Italien und Korsika | Projekte über mikrobiologische und anthropologische Fragestellungen am Institut für Anthropologie der Universität Wien | Erstellung eines für Zahnärztinnen und Zahnärzte praktikablen Konzepts für orale und parodontale Mikrobiologie am Ludwig Boltzmann Institut für Parodontologie und Rheumatologie in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Erich Schuh | Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Gerostomatologie (Univ.-Prof. Kovac) in Wien | 2014 bis 2022 1. OÄ und Hygienebeauftragte Ärztin am LK Baden-Mödling, Schwerpunkt orale Mikrobiologie und interdisziplinäre Zahnmedizin in Zusammenarbeit mit einem Privatlabor | Ab 2023 Gastdozentin für Orale Pathologie an der DPU Krems |
Artikel in zahnmedizinischen Fachzeitschriften (Zahn Medizin Technik, Deutsche Zahnarztwoche, Prophylaxe Journal und Dental Tribune des OEMUS Verlag) | Autorin von Fachbüchern: „Zahn Keim Körper“, „Infektion Risiko Notfall“, „Mundgesundheit ist keine Einbahnstraße“, „Zahnalarm“ | Herausgabe mehrerer Fachbroschüren gemeinsam mit dem Wissensforum Alterszahnmedizin | Internationale Vorträge über orale Mikrobiologie und interdisziplinäre Zahnmedizin

ZIV-Mitglieder	€ 60,–
Nicht-Mitglieder	€ 105,–
Studentinnen/Studenten (ZIV-Mitglieder)	€ 20,–
Studentinnen/Studenten (Nicht-Mitglieder)	€ 30,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Die Durchführung der Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen mit den Krankenkassen

Samstag, 20. November 2027 | 9.00 bis 18.00 Uhr | Präsenz

Einführung und Grundkenntnisse sowie Tipps zur Durchführung der Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen mit den Krankenkassen.

ZFP-ÖZÄK: 10 Fortbildungspunkte
Fortbildungszertifikat der ÖZÄK für ZAss: 10 Fortbildungspunkte



MR Dr. Gerhard Schager
Referent für Kassenangelegenheiten des ZIV
Referent für Kassenangelegenheiten der Landeszahnärztekammer für Wien

ZIV-Mitglieder	€ 260,–
Nicht-Mitglieder	€ 400,–

Anmeldung:
office@ziv.at

Kursort:
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8/15



Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
1010 Wien, Gartenbaupromenade 2/8. Stock/15
01/513 37 31
office@ziv.at
www.ziv.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Teilnahmegebühr ist bis **spätestens 30 Kalendertage vor Seminarbeginn** zu überweisen. Erfolgt die Anmeldung nach dem 30. Kalendertag vor Seminarbeginn, ist die Teilnahmegebühr innerhalb von zwei Werktagen zu überweisen. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Teilnahmegebühr behalten wir uns vor, den Seminarplatz anderweitig zu vergeben und eine Bearbeitungsgebühr von € 35,- zu verrechnen.

Eine Stornierung der Anmeldung hat per E-Mail an office@ziv.at zu erfolgen und gilt erst nach Bestätigung durch den ZIV als angenommen.

Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis 30 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich.
Bei Stornierung ab 29 Kalendertage bis 24 Stunden vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von € 35,– verrechnet.

Bei Stornierung ab 24 Stunden vor Seminarbeginn oder Nichtteilnahme beträgt die Stornogebühr 100% der Teilnahmegebühr.

Der ZIV behält sich vor, einen Kurs wegen zu geringer Anmeldezahl abzusagen.
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.

Die Teilnahmegebühren verstehen sich inkl. 20 % USt.

Online-Veranstaltungen

- ☑ Die Daten zum Anmeldeschluss finden Sie bei den Veranstaltungsinfos auf unserer Website www.ziv.at
- ☑ Der Zugangslink wird einen Werktag vor der Online-Veranstaltung versandt. Voraussetzung für den Erhalt des Zugangslinks ist, dass die Teilnahmegebühr bis spätestens zwei Werktage vor der Online-Veranstaltung auf dem Konto des ZIV eingelangt ist.
- ☑ Die Teilnahme erfolgt per PC/Tablet/Smartphone mit aktuellem Betriebssystem und Internetverbindung mit ausreichender Bandbreite.
- ☑ Die gemeinsame Teilnahme mehrerer Personen über ein Endgerät sowie die Weitergabe des Links an andere Personen ist nicht zulässig.

UWZ 698

Titelbild: iSTock.com/reddish_ermine – Fotoquelle: iStock.com

Bilder der Vortragenden *Hastermann, Imsirovic, Rezegh (Seite 12)* und *Schager:* © Weinwurm©Fotografie
Seite 15: © Dr. Deepti Garg | Seite III: © Landeszahnärztekammer für Wien | Seite 2, 6, 10, 28: © iStock.com
alle anderen Bilder stammen aus dem Archiv oder wurden zur Verfügung gestellt.


20